

Beim Fremdgehen erwischt!

Zu Plagiat und „Abkupfern“
in Künsten und Wissenschaften

Was sonst ist Bildung?

Herausgegeben von
Friedbert Aspetsberger

StudienVerlag

Innsbruck

Wien

Bozen

Inhalt

1. VORSPIEL

Lauter Fakes und Plagiate. Ein Cut & Paste-Rundgang zum Thema.
Aufgemixt von *Evelyne Polt-Heinzl* 9

Friedbert Aspetsberger: Eine Art Einleitung, aus der bemerkenswerterweise nichts hervorgeht. Vulgärpsychologische Hinweise zum Betrug in allen Lebenslagen und in Kunst und Wissenschaft 32

2. KLARHEIT UND WAHRHEIT IN DEN GRUNDLAGEN UND FÜR ALLE FÄLLE

Gerhard Fröhlich: „Abkupfern“: Schreiben lernen – nein: Wissensdiebstahl? Stichworte zum nicht gehaltenen Vortrag 107

Gerhard Fröhlich: Plagiate und unethische Autorenschaften 119

3. DIE GEGENWÄRTIGKEIT DES PLAGIARISMUS IM KUNSTSCHAFFEN UND IN SEINEN PHILOSOPHISCHEN UND RECHTSLAGEN

Walter Grund: Ich denke, also schreibe ich. Ausdrucksvermögen 147
und Erkenntnisdrang

Marietta Böning: Wer ist der Urheber, wenn wir den Autor durchstreichen? Zur Frage der Kompatibilität erkenntniskritischer und urheberrechtlicher Ansprüche an Autorschaft 158

4. ERFINDUNG UND NACHAHMUNG

Eva Kernbauer: Sammeln, ergreifen und besitzen.
Aneignung als Kunstpraxis 181

Gerald Raunig: Plagiarismus als Kriegsmaschine.
Zu den Nachbarschaftszonen von Erfindung und Nachahmung 197

Kurt Palm: „Wenn Joyce und Brecht plagiiert haben, warum sollen nicht auch andere sich gebildet zeigen?“ 207

5. NACHSPIEL

Julian Schutting: Im Schatten Stifters.

Nicht zuletzt dank dem Faktum 221

Die Autorinnen und Autoren 232

Danksagung:

Die Studien des vorliegenden Bandes gehen auf Vorträge bei der Literatur-Tagung des Instituts für Österreichkunde zu Allerheiligen 2007 in Sankt Pölten zurück. Es war die 47. Tagung, die das Institut der Fortbildung im Bereich der Literatur gewidmet hat.

Allen Mitarbeitern, insbesondere Herrn Generalsekretär Bernd Zimmermann, sei hier herzlich für den klaglosen Ablauf der Veranstaltung und für die verständnisvolle Betreuung gedankt.